Der Lecha Patriot und Northampton Demokrat.

„Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und Comp., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 20.] Dienstag, den 22sten Juni, 1847. [No. 18.

Nachricht an Collektors.

Die Commißioners von Lecha Caunty, haben folgende Personen zu Tax-Collektoren ernannt, um die Caunty- und Staats-Taxen zu collektiren in der Stadt Allentaun und den verschiedenen Taunschips des besagten Caunties, für das laufende Jahr:—

Allentaun.—Amos Bacher.
Northampton Tsp.—J. B. Kummerer.
Salzburg.—Henry Miller.
Ober Saucona.—Moses Buchecker.
Ober Milford.—Charles E. Röder.
Ober Macungie.—Samuel Misemere.
Nieder Macungie.—Daniel Mohr.
Nord Wheithall.—Philip Stroup.
Süd Wheithall.—William Wenner.
Lowhill.—Jonathan Werly.
Lynn.—Charles Everett.
Weisenburg.—William Stein.
Heidelberg.—Grorge Hootz.

Die obenbenannten Collektoren werden sich versammeln am Donnerstag den 24sten Juni, in der Commißioners Amtsstube zu Allentaun, mit ihren Versicherungen, um ihre Vorschriften in Empfang zu nehmen, gemäß der Akte der General Assembly, für solche Sache gemacht und vorgeschrieben.—Auf Verordnung der Board.

Jesse M. Lein, Schreiber.

Juni 8, 1847. nq3m

Sänta Anna's Bein gefangen genommen—Mexico erobert!

Große Gelegenheit!

Unterzeichneter wohnhaft auf dem "Hirschhorn-Gasthause," in Ober-Milford, Lecha Caunty, ergreift diese Gelegenheit seinen Kunden, in seinen beiden Geschäfts-Zweigen, seinen ungeheuchelten Dank, für ihre liberale Unterstützung abzustatten;—wünscht dieselbe aber auch zugleich zu benachrichtigen daß er wegen anhaltender Unpäßlichkeit gezwungen ist das Schneider-Geschäft, wenigstens für die jetzige Zeit, aufzugeben.—Es ist daher sein Wunsch den Schneider-Stand an einen jungen ledigen Mann, der sein Geschäft vollkommen versteht zu verlehnen.—Dies bietet nun einem fleißigen Mann eine sehr schöne Gelegenheit dar; indem es eine gute Gegend ist, und Unterzeichneter sich immer einer sehr ausgedehnten Kundschaft zu erfreuen im Stande war.

Ein junger Mann, der wie bemerkt, ein Meister seines Geschäfts ist, und dabei einen guten Charakter besitzt, sollte eine solche Gelegenheit durchaus nicht unbenutzt vorüber gehen laßen und sich sogleich melden.

Die Gastwirth-Geschäfte wird er wie früher fortbetreiben, und es wird ihm immer Freude verursachen, recht viele Gäste ansprechen zu sehen, welche er versichert fühlt, da er alles besonders gut eingerichtet hat, nach ihrem Wunsch und Geschmack befriedigen zu können.

Solomon L. Holder.

Ober Milford, Juni 8. nq3m

Henry Zimmerman,

Stohrhalter in der Stadt Allentaun.

Benachrichtiget seine Freunde und das Publikum, daß er soeben einen großen Vorrath Waaren erhalten hat. Dieselbe bestehen aus Folgenden:

Trockene Waaren—ein großes Assortement grobe und feine Stiefel und Schuhe, für Männer, Knaben, Weiber und Kinder—ein Assortement seidene und andere schwarze und weiße Hüte, für Männer und Knaben—eine große Auswahl Strohhüte und Fuhrmanns-Hüte, von letzteren weiße und schwarze—Kappen von allen Benennungen, für Männer und Knaben 2c.

Ferner:—Settees, Schaukel-Stühle, Cänesitz-Stühle, Kinder, und überhaupt alle Stühle die gewöhnlich im Gebrauch sind.—Gleichfalls:—Cärpets, Oel-Tuch für Tische und Boden.—Ebenfalls: Ein Assortement Bücher und Schreibmaterialien, Bonnet Boards, Bücher Boards, Fenster-Papier—Peitschen für Fuhrleute, Carriages und zum Reiten u. s. w.

Ferner:—Violinen, Accordians von verschiedenen Sorten, Sand-Papier, 30 Stunden-Uhren von Meß, Mätches, Band und Hüt Cäses, lederne Trunks, Waiters, große und kleine, Dominos, 2c.

Ferner:—Fäncy und andere Bürsten, Welschkorn-Besen, Schippen und Spaden, Winkelbohrer und Waagen, u. s. w.

Alle obige Artikel werden beim Großen u. Kleinen billig verkauft.

Der höchste Marktpreis wird für Lumpen in großen und kleinen Quantitäten bezahlt.

Henry Zimmerman.

Mai 25. nq6m

Nachricht.

Zur Nachricht des Publikums bemerke ich, daß ich meiner ausgebreiteten Praxis halber, nur die Tage Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch bis um 9 Uhr des Morgens und Abends 7 Uhr in meiner Behaüsung zu treffen sein will; und gerne bereit bin Allen und jeden meine ärzliche Hülfesuchenden zu dienen, so viel es in meinen Kräften steht.—

Achtungsvoll,

C. Wohlgemuth, M. D.

John Hibler,

Getränke-Händler in Philadelphia.

Bedient sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er den Liquör-Handel, No. 56 Nord dritte Straße, zweite Thüre oberhalb der Arch, in Philadelphia, noch immer betreibt; allwo er alle Arten

Erste Güte Getränke,

als Brändy, Gin, Rum, alle Arten Weine, u. s. w. auf Hand hat, die er zu den allerniedrigsten Preisen, beim Großen, zum Verkauf anbietet.

Land-Stohrhalter werden es zu ihrem besondern Vortheil finden, wenn sie bei ihm anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist dankbar für genossene Kundschaft, und wird sich durch billige Preise stets bemühen, seine Kundschaft immer zu erweitern.

Charles H. Snyder, Agent.

April 27. nq1J

Schulbücher, Bläukbücher,

Fensterpapier u. Schreibmaterialien.

C. G. Sower,

No. 84 Nord 3. Straße, unterhalb der Räce, Philadelphia.

Lenket ehrerbietigst die Aufmerksamkeit der Kaufleute und Anderer auf sein Stock, bestehend aus allen Schulbüchern die im Gebrauch sind, gebundene und halbgebundene Bläukbücher, große und kleine von jeder Benennung, Schreib- und Pack-Papier, Stahlfedern, Schreibfedern, Dinte, Sand, Obladen, Bleipencils, Schläte und Pencils, Bonnet-Boards 2c. Gleichfalls ein prächtiges Assortement

Fenster- und Wand-Papier,

von den spätesten u. allerschönsten Mustern; alles von welchem an den niedrigsten Baargeld Preißen oder im Austausch für Lumpen abgelaßen wird. ☞Bestellungen werden auf's prompste besorgt.

April 27. nq3M

George Gordon,

Uhrenhändler in Philadelphia.

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum bekannt zu machen, daß er das Uhrenmacher Geschäft im Großen und Kleinen betreibt. Seine Werkstätte ist No. 238 Nord 2te Straße, zweite Thüre oberhalb der Callowhill, wo er noch eine glänzende Auswahl Juweltir-Waaren auf Hand hält, wovon er alles an den billigsten Preißen abzusetzen willens ist.

Jede Art Reparaturen werden pünktlich bei ihm besorgt.

Alle Aufträge vom Lande finden jederzeit genügende Aufmerksamkeit.

Mai 4, nq3M

William Weber und Co.

Papier- und Lumpen-Waarenlager,

No. 4 Commerce St., Philadelphia.

Zeigen einem verehrlichen Publikum hiermit an, daß sie beständig ein vollständiges und großes Assortiment Druck-, Schreib- und Brief-Papier auf Hand halten, wie auch harte Waaren, Tuch-Umschläge und Packpapier, Einbinders', Bonnetbor, Trunk und Bonnet Boards, Bleaching-Salts, Felting, Alum, Twein, Lumpen, 2c. Papier wird auf Bestellung gemacht, und der höchste Preiß für Lumpen bezahlt.

Aufträge vom Lande für einigen der obigen Artikel, wird man pünktlich besorgen; und solche die obige Artikel wohlfeil zu kaufen wünschen, würden am besten erst bei ihnen ansprechen ehe sie sonstwo kaufen.

Mai 4, nq1J

An Bauern und Landstohrhalter.

Christian G. Stahl,

No. 272 Nord zweite Straße, Philadelphia.

Bittet ehrerbietigst die Aufmerksamkeit von Händler und Andern auf sein ausgedehntes Assortement von wohlfeilen und gut verfertigten

Hüten und Kappen,

von jeder Art, zu lenken, welche sich für die Stadt und das Land passen Seine Erfahrung und Wissenschaft dieses Geschäftes, setzt ihn in den Stand so wohlfeile und gute Artikel zu verkaufen, als sie sonstwo gekauft werden können.

Philadelphia, April 6, nq3M

Dr. Swaynes

Compound Sarsaparilla und Extract von Tar-Pillen.

eine leicht purgirende Medizin, die von keiner andern übertroffen wird, um Geschwüre zu vertreiben, und den Magen und das Blut vollständig zu reinigen—Verfertigt nur von Dr. Swayne und Söhne, nordwestliches Ecke der 8ten und Räce Straßen zu Philadelphia, soeben erhalten und zu verkaufen bei

R. Guth und Co., Agenten.

Mai 4, nq6v

Ein fernerer Beweiß

Daß der Grundsatz eine Krankheit zu kuriren darin besteht, daß man den Körper reinigt und läutert, mit den Gesetzen welche die animalische Oekonomie leitet, vollkommen übereinstimmt; und wenn es gehörig ausgeführt wird, durch den Gebrauch von Wright's Indianischen Vegetabilischen Pillen, gewiß die Abschaffung einer Krankheit herbeiführen muß, bieten wir folgende Zeugnisse von Personen von hohem Rufe in Neuyork an, die neulich von den hartnäckisten Beschwerden geheilt worden sind, durch den bloßen Gebrauch von Wright's Indianischen Vegetabilischen Pillen des N. Amerikanischen Gesundheits-Collegiums

Certifikaten von Kuren

Aus Jamaica, Long Island.

Doctor Wm. Wright:—Mein Herr,—Mit großem Vergnügen kann ich Sie benachrichtigen, daß ich vollkommen von Dyspepsia, von fünf Jahren Dauer, geheilt worden bin, durch den Gebrauch von ihren Indian Vegetable Pillen.

Vorhergehends ich ihre berühmte Medizin gebraucht, war ich unter der Aufsicht verschiedener Aerzten, und wendete allerlei Mittel an, aber ohne Erfolg. Nachdem ich eine 25 Cents Box von ihren Pillen gebraucht hatte, erfuhr ich solchen Nutzen, daß ich mich entschloß dieselbe fortan zu gebrauchen, nach ihrer Anweißung, welche ich froh bin zu melden, eine vollkommene Heilung herbeiführte. In Dankbarkeit gegen Sie und für den großen Nutzen den ich empfangen, und ebenfalls in der Hoffnung daß andere ähnlich Leidenden angetrieben werden mögen ein Versuch von ihrer ausserordentlichen Medizin zu machen, überschicke ich ihnen diese Angabe, die sie mit dem Namen bekanntmachen können, falls sie es für schicklich befinden.

Der Ihrige, G. C. Black.

Aus der Stadt Neu York.

Dr. Wm. Wright:—Mein Herr,—Auf ihr Anrathen, machte ich vor einiger Zeit zurück einen Versuch von Wright's Indian Vegetabeln Pillen des Nord Amerik. Gesundheits-Collegiums, und behaupte gewissenhaft, daß, um das Blut zu reinigen und das System zu erläutern, ich durch deren Gebrauch mehr Nutzen erhielt als von einiger andern Medizin die mir vorher bekannt war.

Ich bin, mein Herr, mit vielem Dank, ihr unterthänigster Diener, C. M. Late,

No. 60 Hammersly St. Neuyork.

Aus Warwarsing, Neuyork.

Mein Herr—Ich war seit einigen Jahren mit innerlicher Schwäche behaftet, begleitet zu Zeiten mit Schmerzen in der Seite und andern schmerzhaften Anfällen. Nachdem ich verschiedene Medizinen ohne Erfolg gebraucht hatte, überredete mich ein Freund ein Versuch von Dr. Wright's Indian Vegetabilischen Pillen zu machen, welche ich bereit bin zu sagen, meine Krankheit auf wunderbare Weise gelindert haben. Ich habe die Medizin bereits nur eine kurze Zeit gebraucht, und habe kein Zweifel, daß, durch Anhaltsamkeit des Gebrauchs nach ihren Vorschriften, ich balde gänzlich hergestellt sein werde. Ich empfehle bereitwillig besagte Pillen allen ähnlich behafteten Personen, mit dem Glauben, daß das nämliche Resultat ihrem Gebrauch folgen werde. Der Ihrige,

Henry A. Foote,

Warwarsing, Ulster Co. Neuyork.

Agenten für Lecha Caunty.

Reuben Guth, u. Co., Allentaun,
Peter Miller, Sägersville,
Samuel Caum, Neu Tripoli,
H. S. Getz, Steinsville,
Jonas Haas, Lynnville,
Ephraim Trorell, Fogelsville,
Meitzler u. Erdman, Breinigsville,
B. Hodder, Trexlertaun,
Aaron Erdman Millerstaun,
Reuben Faust, Emaus,
Wm. Frey, und Co., Coopersburg,
Levi Knerr, Clausville,
Charles Hittel und Co., S. Wheithall,
Charles Rikler, Ritersville,
John Harnoby, Jacksonville,
Levi Kistler, Lynn Taunschip,
Nathan German, Germansville,
J. und P. Groß, Schnecksville,
John H. Kaut, do do
Howell und M'Kee, Siegfrieds Brücke,
P. u. J. Laubach, Laubachsville,
Nathan Fegely, Craneville,
C. Hittel und Comp., Süd-Wheithall.

Die Populärität von Wrights Pillen hat eine Anzahl Grundsatzlose Menschen auf den Gedanken gebracht, dieselbe nachzufälschen, und somit abgesehen von dem Wohle der Gesundheit ihrer Mitmenschen, gedenken sie sich ein Auskommen zuzusichern. Um diesem Uebel vorzubeugen, haben wir neue Läbels erhalten, worauf der Name von Wm. Wrigh mit der Feder geschrieben gefunden wird, und zwar auf dem Deckel der Box.—Keine andere sind ächt.

Haltet es im Andenken daß keine indianische Pillen ächt sind, wenn nicht der Name von Wm. Wright geschrieben auf dem Deckel der Bar steht.

Offices zum Verkauf dieser Pillen sind No 169 Race Straße, Philadelphia; 198 Tremont Straße, Boston, und 288 Greenwich Straße, N. York.

April 13. nq1J

Amerikanisches Heilmittel.

Thomsons Syrup von Theer- und Holz-Naphta.

Unter allen Mitteln, die in den letzten Jahren gegen Lungenschwindsucht, Erkältung, Husten, Asthma, Bronchitis, Seitenschmerzen und alle Lungen-, Hals- und Brustkrankheiten gebraucht sind, hat sich keines so sicher und bewährt gefunden, als das obige. Es ist wirklich ein unvergleichliches Mittel. Die Heilkraft des Theers, die in Lungenkrankheiten allgemein anerkannt ist, verbindet es mit den Wirkungen der meisten tonischen Vegetabilien, so daß es für die benanten Krankheiten das beste und ein unfehlbares Mittel abgibt.

Vorzügliche Aerzte haben es empfohlen.—Ließt nur das folgende Zeugniß, des Doctor Jung, des eminenten Augenarztes.

Philadelphia, den 8ten Januar 1847.

Nachdem ich in meiner Praxis sowohl als in meiner Familie Thomsons zusammengesetzten Syrup von Theer- und Holznaphta gebraucht habe, behaupte ich ohne Zaudern, daß es die beste derartige Medizin ist für Leute, die an Schwindsucht, Husten, Erkältung, Brust- und Halskrankheiten leiden.

Wm. Young, M. D.
152 Sprucestraße.

Sehr wunderbare Kur. Nach einer Erkältung vor vier Jahren behielt ich einen lästigen Husten. Was ich bei der ununterbrochenen Fortdauer dieses Hustens litt an Schwäche, Brustschmerzen, Nachtschweißen, Athembeschwerden 2c., keine Sprache kann es beschreiben. Gelegentlicher Auswurf des Eiters erleichterte meinen Zustand, aber vermehrten meine Furcht, da er blutige Streifen enthielt.

Die Behandlung der Aerzte und ihre als nützlich empfohlenen Mittel blieben ohne Erfolg, so daß ich meinen Fall als unheilbar ansah. Doch angenehme Enttäuschung!—Drei Wochen gebrauchte ich Thomsons zusammengesetzten Syrup, und siehe da! nach einer Flasche verging mein Husten und ich fühlte mich erstärkt; nach weiterem Gebrauche ist, meiner Ueberzeugung nach, mein Uebel gehoben und mit der Wurzel ausgerottet.

R. Kearney, 242 S. 7te Str.

Zu haben bei Anguey und Dickson, Nordost-Ecke der 8ten und Spruce, Philad., und bei R. Guth und Comp. Allentaun.

Preiß der großen Botteln $1, oder 6 für $5 Hütet Euch vor Nachahmung.

Mai 11, nq1J

Neuer Kleiderstohr.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, Kunden, und einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er einen neuen Kleider-Stohr, an dem nord-östlichen Ecke der 8ten und Markt-Straßen, in Philadelphia, eröffnet hat, allwo er folgende Kleidungsstücke, als:

Röcke, Hosen, Westen, Hemde, Halstücher, Hosenträger,

und kurz, alle zu diesem Fach gehörende Artikel, so billig zum Verkauf auf Hand hat, als sie irgend sonstwo in Philadelphia gekauft werden können. Er hat ganze Sommer-Anzüge, die er an $3 50 verkauft, und alle seine Artikel sind in der nämlichen Proportion billig. Kunden-Arbeit verfertigt er ebenfalls auf die dauerhafteste Art, die kurzeste Anzeige und zu den billigsten Preißen. Das Publikum ist eingeladen bei ihm anzurufen ehe es sonstwo kauft.

John P. Sloan.

Mai 11, nq3M

100,000 Schindeln.

Unterzeichneter hat an seinem alten Stande auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, (dem obersten Holzhof auf jener Seite in Allentaun) neulich

100,000 Schindeln, von aller Sorten

erhalten, so wie auch ein gutes Assortiment anderes Bauholz von jeder Benennung,

welches alles er an den billigsten Preißen abzusetzen gesonnen ist. Rufet an und urtheilet für Euch selbst.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich zu allen Zeiten bemühen sich derselben würdig zu machen, wozu er billige Preiße und strenge Pünktlichkeit in Anspruch nehmen wird.

Joseph Weaver.

Allentaun, Mai 18. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Butz, letzthin von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht solche wohlbestätigt innerhalb 3 Monaten bei den Unterschriebenen einzuhändigen; Und diejenigen die noch an dieselbe schulden, werden gebeten ihre Rückstände innerhalb besagter Zeit auch abzutragen.

Stephen Butz, } Ex'ors.
William Butz, }

Mai 11, nq6m

Auszehrung! Auszehrung!

Die ächte Preperation für

Husten, Verkältungen, Engbrüstigkeit, Luftröhrentzündung, Leberbeschwerde, Blutspeien, schweres Athemschöpfen, Schmerz in der Seite und Brust, Herzklopfen, Schnupfen, Fieber, Croup, niedergebrochene Constitution, wehen Hals, Nervenschwäche und alle Krankheiten des Halses, der Brust und der Lunge; das wirksamste und schnellste bekannte Heilmittel für einige der obigen Krankheiten ist

Doctor Swayne's zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen.

☞Wer kann die Wirksamkeit von Dr. Swaynes Syrup von Wildkirschen bezweifeln, nachdem er folgendes gelesen hat.

Albert A. Roß, Providence, R. I., wurde von Auszehrung kurirt, nachdem er von den geschicktesten Aerzten, als unheilbar erklärt wurde.

Loyd Allen, Buffalo, N. Y., gänzlich geheilt von einem gefährlichen Husten mit Schmerzen in der Seite und Brust.

John B. Jenkins, Columbus, Ohio, kurirt bei dem Verbrauch von 3 Botteln dieses Syrups. Seine Krankheit war trockener Husten, Schwachheit auf der Brust, und Blutspeien.

Robert Glenn, Armenhaus Verwalter, nahe bei Philadelphia, bezeugt die Wirksamkeit dieses Syrups, in der Reinigung von Valentine Chapman, welcher mit der gefährlichsten Art Auszehrung darnieder lag, die jemals aufzuzeichnen war, und nachdem alle andere Medizinen sich vergebens Zeigten, und sein Arzt ihn als unheilbar aufgab.

Miß S. Lewis, West Philadelphia, kurirt von einer fünfjährigen Bluten der Lunge.—Ihre Symptome waren Blutspeien begleitet mit einem kitzelnden Husten, Schmerzen in der Seite, Brust und Rücken, welches endlich in eine förmliche Auszehrung ausbrach.

N. Jackson, früher Prediger der ersten Presbyterianer Kirche, in Neuyork, bezeugt die Wirksamkeit von Dr. Swaynes Wildkirschen Syrup, und recommendirt ihn zum Gebrauch in Familien, indem er in hunderten von Fällen bei Kindern in gefährlichen Krankheiten, wie Husten, Engbrüstigkeit u. s. w. mit wundervollem Erfolg gebraucht wurde.

James Osbourn, Washington, Pa, wurde förmlich kurirt von Auszehrung und Bluten der Lunge, nachdem er viele Medizinen gebraucht und von den Aerzten als unheilbar aufgegeben war.

Diese Medizin verschafft augenblickliche Linderung, und ist dabei, sicher, angenehm und Wirksam, und wohl Werth vom größten Zweifler probirt zu werden.

Warnung.—Das Publikum sollte sich hüten vor den vielen "Balsams" und "Mixturen" von Wildkirschen, die in allen Theilen des Landes entstanden, vorgeblich von Aerzten zubereitet, welche sich jedoch alle als falsch erweisen, wenn man in den Städten wo sie herkommen nur etwas nachfrägt. Alle Certifikate und Angaben in Betreff von Dr. Swayne's zusammengesetzten Wildkirschen Syrup sind "strenge wahr," und der Eigenthümer empfängt dieselben täglich von Personen, die durch dies berühmte Mittel geheilt worden. Der ursprüngliche und allein echte Artikel ist nur zu bekommen bei Dr. Swayne, Nordwest Ecke der 8ten und Race Straße, Philadelphia.

Agenten:

Daniel Krebs, Pottsville.
J. G. Brown. do.
M. Lutz, Harrisburg.
Hawrecht und Wink, Kutztaun.
Heidenreich und Kutz, do.
M. Krause, Bethlehem.
Herr Moser, Stohrhalter, Allentaun.
Herr Smith, do do.
R. Guth u. Co., do.

Juni 24. nq1J

Dr. Townsend's Compound Extract

von Sarsaparilla

wird mit guter Wirkung in allen Krankheiten, die von verdorbenem Blute herrühren, gebraucht. Acute und chronische Rheumatism, Blasen- und Nieren-Krankheiten werden gleichfalls durch dieselbe vertrieben.—Diese Medizin verhindert sicher Wester- und Bilions-Fieber, und ist das beste Mittel den Patient, nachdem er dadurch angegriffen ist, wieder herzustellen. Bilions Cholik, Durchfall, Bile, Hartleibigkeit, Verkältungen und Husten, Cholik und schleichende Auszehrung wird ebenfalls dadurch gehielt und verhindert.

Dyspepsia.

Keine Person mit dieser unangenehmen Krankheit geplagt, sollte versäumen diese Medizin zu gebrauchen, indem sie ein unfehlbares Mittel dagegen ist, mag dieselben auch so weit sie immer will vorangeschritten sein.

Dieselbe hat sich ferner als sehr bewährt bewiesen in Leberkrankheiten, Nervenkrankheiten, Neuralgia, Herzklopfen, Piles, Schmerzen im Kopf, Seite, Rücken, den Gliedern überhaupt, Geschwülste, Krankes Kopfweh, Steifheit, und allen Arten Krankheiten der Frauenzimmer.

☞Obige schätzbare und unübertreffliche Medizin (und wir wagen es zu behaupten daß keine beßere in Lecha Caunty zum Verkauf angeboten wird,) ist in dem Buchstohr von R. Guth und Co., in Allentaun zu erhalten.

Preis $1 die Bottel.

Dr. Townsend.

October 21. nq1J